

K.20

Epische Texte

## Franck Pavloff: „Brauner Morgen“ – Intermediales Arbeiten mit einer Kurzgeschichte

Annette Klierer



© RAABE 2024

Abb.: Franck Pavloff: Brauner Morgen. Streetart von C215  
(Christian Guémy). Berlin: Jacoby & Stuart 2015, o. S. © C215.

„Matin Brun“ von Franck Pavloff ist in Frankreich ein Klassiker, der in der Schule oft gelesen wird. Angesichts von politischen Tendenzen, die auf mehr oder weniger sanften Wegen die Demokratie aushöhlen wollen, bekommt dieser Text auch für den deutschen Kontext eine neue Bedeutung. Die Reihe ordnet den Text in die Gattung „Parabel“ ein und lässt danach die Jugendlichen selbst zu Wort kommen – in der Auseinandersetzung mit intermedialen Versionen des Textes, aber auch in eigenen produktionsorientierten Umsetzungen.

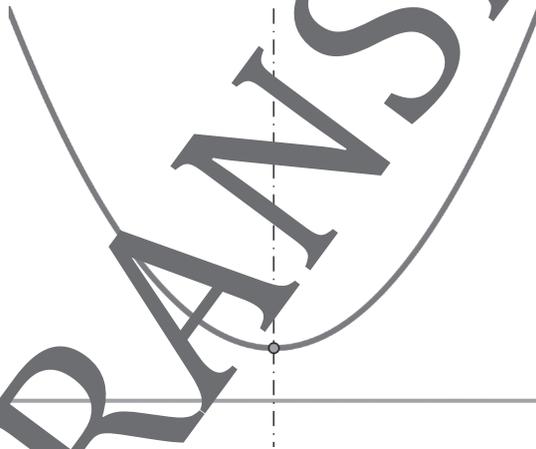
## Die Textsorte „Parabel“

M 2

Die Parabel ist eine kurze Erzählung, meist in Prosa, manchmal in Versform oder als Drama. Dargestellt wird – teilweise fantastisch überspitzt, oft aber ohne genaue Beschreibung eines Milieus, eines Erzählorts, der Figurencharakteristik – eine menschliche Grunderfahrung. Dies wird auf der **Bildebene** erzählt. Es ist Aufgabe der Lesenden herauszufinden, wie man das Dargestellte auf die **Sachebene**, also in der Lebenswirklichkeit übertragen kann. Das Bindeglied zwischen Bild- und Sachebene ist das „**tertium comparationis**“ (lat.: „das Dritte des Vergleichs“).

### Aufgaben

1. Beziehe die Begriffe aus dem Kasten auf folgende Parabeldarstellung und übertrage sie auf den Text „Brauner Morgen“.



2. Parabeln sind die „Gleichnisse“ aus der Bibel. Dort gibt es aber immer eine „Lehre“ oder Handlungsanweisung für das Dargestellte. Wie könnte diese für den Text „Brauner Morgen“ lauten? Nenne deine Überlegungen.

---



---



---

3. Die Parabel kann auch historisch auf den Nationalsozialismus bezogen werden. Übertrage die folgenden Elemente aus der Zeit zwischen 1933 und 1945 auf Belegstellen aus dem Text:

„Brauner Morgen“	Nationalsozialismus
	„Mein Kampf“ (1926)
	Beschränkung individueller Freiheiten vom 21.02.1933
	Bücherverbrennung jüdischer und marxistischer Autoren und Autoren vom Mai 1933
	SS und SA als Eingreiftruppen
	Unterzeichnung des Reichskonkordates in Rom im April 1933 (Staatskirchenvertrag, der das Verhältnis von Hitler-Regierung und Vatikan regelt)
	Veränderung der Sprache, z. B. Euphemismen wie „Endlösung“, „Gnadentod“, „Volk ohne Raum“
	Braune Uniform der SA
	Nürnberger Gesetze am 15.09.1935 zum „Schutz des deutschen Blutes“ beziehen sich auch auf genetische Herkunft.

## Verschiedene Aktualisierungen des Textes

M 4



Abb.: Franck Pavloff: Brauner Morgen. Streetart von C215 (Christian Guémy, Berlin: Jacoby & Stuart 2015, o. S. © C215.

1.

In einem Straßencafé unterhielten Charlie und ich uns nicht wirklich.

Wir tauschten eher Gedanken aus, die uns so durch den Kopf gingen, ohne groß auf das zu achten, was der andere jeweils sagte. Charlie trank seinen Kräutertee und ich meinen Cai Latte.

2.

Als er mir sagte, dass er seinen Hund einschlafen lassen müsse, erstaunte mich das etwas. Mehr aber auch nicht.

Es ist immer traurig, wenn ein Hund alt und gebrechlich wird, doch nach fünfzehn Jahren muss man sich an die Vorstellung gewöhnen, dass er eines Tages sterben wird.

„Du wirst verstehen, dass ich ihn nicht als vegetarisch durchgehen lassen konnte.“

„Nun ja, vegetarisch ist mein Labrador wirklich nicht ..., aber was hat er denn?“

„Was er hat? Das ist nicht die Frage, er mag halt immer noch Fleisch am liebsten, das ist alles.“

„Oh, mein Gott, ist es jetzt wie bei den Katzen?“

„Ja, genau.“

Bei Katzen wusste ich davon. Letzten Monat musste ich meine eigene loswerden, eine gewöhnliche Straßenkatze, die das Pech hatte, Mäuse zu jagen.

3.

Es ist wahr, dass es viel zu viele Katzen gab, und wenn es nach dem ginge, was die Wissenschaftler unseres Landes sagten, müsste man alle Tiere töten, die andere Lebewesen töten. Und das Essen anderer Lebewesen ist einfach falsch. Alle Untersuchungen zeigten, dass sie sonst Menschen auf die Idee bringen könnten, ihr vegetarisches Leben aufzugeben. Nun, eine Katze ist halt nur eine Katze, und weil das Problem irgendwie gelöst werden musste, wurde die Verordnung erlassen, dass alle nicht-vegetarischen Katzen gejagt werden mussten. Selbst die meisten Vertreter der Kirchen stimmten dieser Maßnahme zu.

### Aufgaben

1. Welche Aktualisierung wurde hier vorgenommen? Was sind die Regeln des Staates? Passt diese Aktualisierung zu den Absichten des Autors Franck Pavloff?
2. Schreibt in arbeitsteiligen Gruppen diese Aktualisierung weiter.
3. Überlegt euch (auch wieder in arbeitsteiligen Gruppen) andere Aktualisierungen.
4. Der Text nimmt besonders Bezug auf die Feigheit, mit der der Erzähler seiner Umwelt begegnet. Am deutlichsten wird dies in der Episode, in der er mitbekommt, dass Charlie verhaftet wurde. Er outet sich hier nicht als dessen Freund, sondern schleicht aus dem Haus, als er erfährt, dass er selbst bedroht sein könnte, wenn er als Charlies Freund auftaucht. Überlegt euch eine Fortsetzung der Geschichte, in der der Erzähler an Charlie schreibt und sich Gedanken zu seinem eigenen Verhalten macht.



Illustrationen zum Text

M 5



© RAABE 2024

Quelle: Franck Pavloff, Jacques Bonnaffé, Denis Podalydès: „Matin brun“ (Audiobook).

© Cover: Enki Bilal.

## M 6 Elemente des Comics



1. **Sprech-/Denkblasen:** Gesprochener Text bzw. Gedanken wird in Sprech-Denk-Blasen präsentiert. Dabei kann die Form dieser Blasen Hinweise darauf geben, welche Gefühle vermittelt werden sollen. Die Aufteilung des Textes auf mehrere Denkblasen setzt Akzente. Die Reihenfolge des Gesprochenen wird von links oben nach rechts unten gelesen.
2. **Erzähltexte:** Erzähltexte werden meist links oben als Blocktext in einem eigenen Feld platziert.
3. **Figuren:** Die Figuren sehen möglichst immer gleich aus, damit sie gut erkennen zu können.  
Die Gestaltung der Figuren verweist auf typische Eigenschaften.
4. **Soundwörter:** Lautworte dienen der Verstärkung und sind Teil des Bilds.
5. **Grafische Symbole:** Bewegungs- oder Geschwindigkeitslinien oder Symbole (z. B. Sternchen als Signal für Benommenheit) zeigen Dynamik im Bild an.
6. **Hintergründe:** Die Figuren werden in einer bestimmten Umgebung gezeigt, dabei wird eine bestimmte Stimmung erzeugt.
7. **Einstellungsgrößen:** Comics zeigen wie Kamera-Einstellungen beim Film die Handlung näher oder weiter entfernt (Detail, Nah, Groß, Halbnahe, Totale, Weit).
8. **Farbe:** Die Farbgebung hat von großer Bedeutung für die Darstellung einer bestimmten Stimmung.
9. **Stil:** Der Stil kann realistisch, stilisiert, satirisch, anklagend, übertrieben ... sein.
10. **Seitenaufbau:** Normalerweise gibt es eine Reihe von „Pannels“ (Einzelbilder), die von links oben nach rechts unten gelesen werden. Dazwischen sind „Gutter“ (Zwischennurme). Pannels können unterschiedlich groß sein bis hin zum Ausfüllen einer ganzen Seite.



© RAABE 2024

### Aufgabe

Suche dir eine Textstelle aus „Brauner Morgen“ aus und verfertige eine Comic-Fassung. Übernimm dabei die Kategorien aus dem Infokasten.



Abb.: © Colourbox

## M 10 Vergleich von zwei szenischen Umsetzungen



Der Text „Brauner Morgen“ wurde im Jahr 2010 von dem Theater „La Filature“ in Mulhouse in zwei verschiedenen Fassungen (Deutsch und Französisch) inszeniert. Hier findet sich ein Trailer mit Auszügen aus der Inszenierung (2:00 Minuten):

<https://raabe.click/Trailer-Brauner-Morgen>



Außerdem wurde der Text 2018 in Vandoeuvre-lès-Nancy als Mini-Oper mit dem Titel „Charlie“ umgesetzt (4:25 Minuten):

<https://raabe.click/Mini-Oper-Brauner-Morgen>



### Aufgaben

1. Vergleiche die beiden Inszenierungen von „Brauner Morgen“. Es kommt dabei weniger auf den Text an als auf die Umsetzungsweise.

	Inszenierung für „La Filature“	Mini-Oper „Charlie“
Zielgruppe		
Beteiligte		
Szenenbild		
Kostüme		
Musik / Geräusche		
Licht		

2. Vergleiche die beiden Textfassungen. Welche Unterschiede, welche Gemeinsamkeiten lassen sich finden?

# Mehr Materialien für Ihren Unterricht mit RAAbits Online

Unterricht abwechslungsreicher, aktueller sowie nach Lehrplan gestalten – und dabei Zeit sparen.  
Fertig ausgearbeitet für über 20 verschiedene Fächer, von der Grundschule bis zum Abitur: Mit RAAbits Online stehen redaktionell geprüfte, hochwertige Materialien zur Verfügung, die sofort einsetz- und editierbar sind.

- ✓ Zugriff auf bis zu **400 Unterrichtseinheiten** pro Fach
- ✓ Didaktisch-methodisch und **fachlich geprüfte Unterrichtseinheiten**
- ✓ Materialien als **PDF oder Word** herunterladen und individuell anpassen
- ✓ Interaktive und multimediale Lerneinheiten
- ✓ Fortlaufend **neues Material** zu aktuellen Themen



Testen Sie RAAbits Online  
14 Tage lang kostenlos!

[www.raabits.de](http://www.raabits.de)

